

## 9. Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer.

Bericht von Dr. K. Hagen.

Die Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer ist im Jahre 1892 um 309 Katalognummern mit etwa 600 Gegenständen vermehrt worden.

Als Geschenke gingen ein: von der löbl. *Baudeputation* ein bei den Arbeiten für die Dammerlöhung der Eisenbahnstrecke Hamburg-Bergedorf gefundener Federsteindolch; von Herrn Dr. *Fick* Bruchstück eines großen Flintsteinmeißels aus Timmendorf; von Herrn *O. Rautenberg* in Schönweide bei Plön eine besonders schöne kleine, schmale Feuersteinaxt mit noch völlig scharfer Schneide sowie einige kleinere Steinmesser; von Herrn Lehrer *Reimers* in Oxstedt (Amt Ritzebüttel) eine große, rauhe Urne der La Tène-Zeit, sowie eine schöne Bronzeziernadel mit scheibenförmigem Kopfe; von Herrn *Dölle* (Altenwalde bei Cuxhaven) ein auf dessen Grundstück gefundener römischer Ringschlüssel aus Bronze, das dritte und schönste Exemplar dieser Gattung in unserer Sammlung. (Ein ähnlicher, aber einfacherer stammt aus Buxtehude; ein etwas größerer, im Prinzip den großen, eisernen Schlüsseln aus Altenwalde gleichender; aus Girgenti auf Sizilien wurde 1891 erworben.)

Ganz besondere Hervorhebung verdient das wertvolle Geschenk der *Gefängnisverwaltung* in Fuhsbüttel, welche die Güte hatte, durch Herrn Oberinspektor *Lentz* die gesammte Ausbeute der 1891 gefundenen Urnen (etwa 60 Stück) samt den sehr reichen Beigaben der Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer zu überweisen. Die älteren Funde auf dem Fuhsbütteler Urnenfriedhof werden hierdurch in wünschenswerter Weise ergänzt. Die 1892 gehobenen Urnen gehören sämtlich der römischen Zeit an und entsprechen in ihren Formen, Ornamenten und Beigaben denjenigen des Darzauer Urnenfriedhofes; jedoch ist zu bemerken, daß sich unter den Fuhsbütteler Funden eine große Anzahl interessanter, neuer Formen befindet. Als Beigaben sind zu erwähnen: Glättesteine, Spinnwirbel aus Thon und Stein, Knochen- und Bronzenadeln, römische Provinzialfibeln in großer Formenmannigfaltigkeit, eiserne Schmallen einfachster Art (wie Darzau), kleinere eiserne Gürtelhaken (wie Darzau), große eiserne Fibeln, unter denen solche mit

einzelnen Teilen oder Einlagen aus Bronze, Eisemadeln, halbmondförmige Eisenmesser zum Teil mit Geweberesten, Eisenbeschläge und Eisemieten. Als Beigaben, die nur in einem oder wenigen Exemplaren vertreten sind, mögen noch verzeichnet werden: eine Riemenzunge aus Bronze (Form etwa wie die bei Voß, Vorgesch. Alt. d. Mark Brandenburg, Abt. V, Taf. 13, 37 a abgebildete aus Eisen gefertigte), kleine Bronzepincette, Bronzering mit umgebogenen Enden, grosse eiserne Scheere, Bruchstück des Bügels einer silbernen Fibula (2 tadellos erhaltene dieser Art von der Form Darzau Taf. VII, 4 befinden sich bereits in der Sammlung), Kopfe einer Bronzhaarnadel (gleich Darzau XI, 5—8).

Den gütigen Geschenkgebern sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen.

Durch Ankauf wurde die Sammlung zunächst um eine Sammlung von Bronzegegenständen aus der Krim bereichert. Es sind dies Armringe und Schnallen verschiedener Form, eine Fibula, ein glockenförmiges Anhängsel und ein Riemenbeschlag, sämtlich als Vergleichsobjekte von Wichtigkeit. Sodann ist ein Bronzefund von selten schöner Erhaltung durch Kauf in den Besitz der Sammlung übergegangen. Derselbe besteht aus 2 großen Fibeln, und zwar einer großen Spiralfibel mit flachem, spitzovalen Bügel und einer Plattenfibel vom nordischen Typus, sowie 2 verschieden geformten, prachtvoll patinierten ornamentierten Bronzearmbändern und einem großen Halsringe. Als Fundort ist angegeben der Mendelfitzer Grund bei Hitzacker, Prov. Hannover.

Die Sammlung der Pfahlbaufunde wurde durch drei typische Stücke vermehrt: ein kleines Nephritäxchen, eine Pfeilspitze und Nadel mit umgebogenem Kopfe und darin befestigtem Ringe aus Bronze.

Eine weitere wichtige Erwerbung durch Ankauf sind die bei Zweedorf bei Büchen beim Kiesabfahren gefundenen etwa 40 Urnen der jüngeren La Tène-Zeit nebst Beigaben, sowie zahlreiche Gegenstände aus zerstörten Urnen. Besondere Erwähnung verdient eine große römische Armbrustfibula mit emailartiger Patina. Auf dem Bügel befand sich ursprünglich eine Einlage von rotem Email in der Form einer römischen I, die nur leider noch in Spuren erhalten ist.

Ausgrabungen wurden in diesem Jahre zunächst veranstaltet in Bereusch, Amt Ritzbüttel, woselbst gelegentliche Funde im vorigen Jahre die Anwesenheit eines Friedhofes mit Kolossalurnen dargethan hatten und von denen schon im vorigen Jahre 2 Exemplare erworben werden konnten. Geöffnet wurden etwa 25 Hügel, die je eine grosse, meist mit Deckel versehene, Urne von durchschnittlich 50 cm Höhe

enthielten. Die Beigaben deuten auf die La Tène-Zeit und bestehen meist in einem großen, eisernen Gürtelhaken, eisernen Gürtelringen und Bronzefibula oder Eisenadel mit konischem Bronzeknopf (vergl. Jahrb. III, Taf. 4 No. 56).

Ferner wurden vom technischen Hilfsarbeiter und Herrn W. Andresen vorgeschichtliche Wohnstätten bei Reinbeck untersucht. Die Funde bestehen in Resten großer Kochgefäße, Mahlsteinen und Fragmenten vom Wandbewurf aus gebranntem Lehm, wie sie deren die Sammlung schon von Ohlsdorf und aus den Schweizer Pfahlbauten aufzuweisen hat. Zur Veranschaulichung der Fundstelle wurden zwei Photographien genommen.

Die Bibliothek wurde um 51 Nummern durch Geschenke und Ankäufe vermehrt und zählt jetzt 515 Nummern. Die Anthropologische Gesellschaft, Gruppe Hamburg-Altona hat auch in diesem Jahre die von ihr angeschafften und bei ihr einlaufenden Schriften der Sammlung freundlichst überwiesen.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [10-2](#)

Autor(en)/Author(s): Hagen Karl

Artikel/Article: [9, Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer. LXXIX-LXXXI](#)